

<p><b>Protokoll über die gemeinsame Sitzung der Fachausschüsse „Kinder, Bildung, Junge Menschen“ sowie „Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 07.02.2024 in der Mensa der Oberschule im Park, Am Oslebshauer Park 1-3, 28239 Bremen</b></p>
---

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:50 Uhr

**Teilgenommen haben:**

„Kinder, Bildung, Junge Menschen“		„Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Inneres“	
<p><b><u>Beiratsmitglieder</u></b>                      Yakup Celik                      Marina Grünewald                      Pierre Hansen                      Martin Reinekehr                      Norbert Holzapfel (vertr.)</p>	<p><b><u>Sachk. Bürger:innen</u></b>                      Larissa Krümpfer</p> <p><b><u>Vertreter:innen § 23.5</u></b>                      Timm Brethauer                      Anja Kulas</p>	<p><b><u>Beiratsmitglieder</u></b>                      Yakup Celik                      Hanspeter Halle                      Ute Pesara                      Martin Reinekehr                      Tobias Stehle                      Dieter Winge</p>	<p><b><u>Sachk. Bürger:innen</u></b>                      Peter Ullrich</p> <p><b><u>Vertreter:innen § 23.5</u></b>                      Timm Brethauer</p>
<p><b><u>Sitzungsnummer</u></b>                      XIV/02/24</p>		<p><b><u>Sitzungsnummer</u></b>                      XIV/02/24</p>	

**Verhindert sind:**

Nesrin Aslim

**Gäste:**

Herr Jan Thielbar / Gründungsbeauftragter für die neue Grundschule Gröpelingen

Herr Götz Brinkmann / Liegenschaftsreferat der SKB/ Abt. 5

Jan Frers / Immobilien Bremen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle**

**Bildung:**

Nr. XIV/03/23 v. 22.11.2023

Nr. XIV/01/24 v. 10.01.2024

**Bau:**

Nr. XIV/01/23 v. 05.07.2023,

Nr. XIV/03/23 v. 04.10.2023,

Nr. XIV/04/23 v. 01.11.2023

Nr. XIV/05/23 v. 13.12.2023

Nr. XIV/01/24 v. 17.01.2024

Nr. XIV/01/24 v. 24.01.2024

**TOP 3: Sachstand Gründung der neuen Grundschule „Schiffbauerweg“ für Gröpelingen**

dazu: Herr Jan Thielbar (Gründungsbeauftragter) und Herr Götz Brinkmann von der „Senatorin für Kinder und Bildung (SKB)“

**TOP 4: „Oberschule im Park“ – Erweiterungsbau und neue Turnhalle**

dazu: Herr Götz Brinkmann / „Senatorin für Kinder und Bildung“ und Jan Frers (Immobilien Bremen)

**TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nichtöffentlicher Teil:**

**TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten**

**TOP 8: Globalmittelentscheidung**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Beide Fachausschüsse sind beschlussfähig. Die Tagesordnung wird ergänzt um einen nichtöffentlichen Teil mit TOP: 7 „Entscheidungen in Bauangelegenheiten“ und TOP: 8 „Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten“ aufgrund baldigen Maßnahmebeginns. Dazu wird zu Beginn von TOP: 3 eine Kurzvorstellung durch Frau Hütter von der Gesamtschule West zu einem Zirkusprojekt an der Schule, verbunden mit der Bitte um 2000 Euro Unterstützung, erfolgen.

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle**

**Bildung:**

**Nr. XIV/03/23 v. 22.11.2023**

**Nr. XIV/01/24 v. 10.01.2024**

Die Protokolle werden genehmigt.

**Bau:**

**Nr. XIV/01/23 v. 05.07.2023,**

**Nr. XIV/03/23 v. 04.10.2023,**

**Nr. XIV/04/23 v. 01.11.2023**

**Nr. XIV/05/23 v. 13.12.2023**

**Nr. XIV/01/24 v. 17.01.2024**

**Nr. XIV/01/24 v. 24.01.2024**

Die Protokolle werden genehmigt. Im Protokoll vom 24.01.2024 wird das Datum für die nächste Verkehrsausschusssitzung geändert.

**TOP 3: Sachstand Gründung der neuen Grundschule „Schiffbauerweg“ für Gröpelingen**

Power Point Präsentation von Herrn Brinkmann zu der neuen Grundschule, die ihren provisorischen Sitz in den Räumen des ehemaligen Hansewasser-Gebäudes am Schiffbauerweg 2 bezieht. Unterstützt wird er von Herrn Thielbar (von der GS Fischerhuder Straße) einem der Gründungsbeauftragten für die neue Grundschule. Herr Brinkmann gibt einen Überblick über die aktuellen konzeptionellen Sachstände. Das Gebäude verfügt über 1700 qm Nutzfläche. Die gelben Flächen in der Präsentation zeigen die Schulflächen. Geplant sind barrierefreie Toiletten und zwei Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderklassen (W & E-Klassen). Gestartet wird zunächst jedoch zunächst mit nur einer W & E-Klasse, mit den dafür zusätzlich erforderlichen Differenzierungsräumen zum Klassenraum. Die Mensa soll eventuell als zusätzlicher Bewegungsraum genutzt werden. Die weitere Einrichtung der Schule ist gerade in der Planung.

Zunächst war für die Schule eine Dreizügigkeit angedacht. Aufgrund der hohen Schüler:innenzahlen wird jetzt vierzünftig geplant. Das Lichthaus (ein Gebäude neben der Schule) soll eventuell für den Sportunterricht der Schule genutzt werden. Da der Schulhof direkt an der Straße liegt, schützt eine stabile bereits vorhandene Umzäunung die Kinder vor dem Autoverkehr.

Die Nutzungsdauer für dieses „Schulprovisorium“ ist zunächst für 5 Jahre angedacht. Allerdings mit der Option zur Verlängerung. Das vorhandene Emissionsgutachten bezieht sich nur auf den Lärm im Schulgebiet. Ein Gutachten zur Feinstaubbelastung wurde von der SKB nicht beauftragt. Zur Gestaltung der Außenflächen gibt es laut Herrn Brinkmann noch nichts Konkretes und es gibt auch noch keine Schulwegeplanung. Die Schüler:innen sollen den Schulhof exklusiv nutzen können.

Über die Seite Ludwig-Plate-Straße ist der Eingang zur Schule barrierefrei und es wird, gemeinsam mit der Baubehörde geplant, die Situation dort für die Schüler:innen sicher zu machen. Mit der Grundschule „Überseestadt“ sind schon Erfahrungen gesammelt worden, wie dieses optimal möglich ist. Auf Anregung eines Fachausschussmitgliedes soll ein gemeinsamer Ortstermin für den Beirat mit SKB und Herrn Thielbar geplant werden. Laut Herrn Brinkmann ist das Grundstück für den endgültigen Standort der Schule schon gefunden. Es wird gerade auf Eignung geprüft, weil noch kein Baurecht darauf vorhanden ist. Das „Amt für Straßen und Verkehr“ ist in die Planung eingebunden. Es geht um ein Grundstück, das allerdings bereits in Walle liegt, wenn auch direkt an der Grenze zu Gröpelingen. Als Nachteil wird in der anschließenden Diskussion mit Beirat und Bürger:innen genannt, dass für diesen Standort dann vermutlich eine neue Sprengelanpassung erfolgen müsste. Der Antrag der SPD-Fraktion schlägt andere Grundstücke in der Mitte von Gröpelingen als mögliche Standorte vor. Unter anderem in der Basdahler Straße. Der Antrag „Mögliche Standorte für eine Grundschule Gröpelingen (S-Nr. 136)“ wird mit einer Enthaltung von den Ausschussmitgliedern angenommen und der weitere SPD- Antrag „Gründung der Grundschule Gröpelingen als Vierzügige Grundschule mit Mensa im gebundenen Ganztag“ wird einstimmig angenommen.

#### **TOP 4: „Oberschule im Park“ – Erweiterungsbau und neue Turnhalle**

Präsentation von Herrn Frers von „Immobilien Bremen“. Unterstützt wird er bei seinem Vortrag von Herrn Brinkmann von der „Senatorin für Kinder und Bildung“ (SKB). Durch den Beginn der Rodungstätigkeiten auf dem Gelände für den Neubau der Sporthalle sind auch viele Anwohner:innen zur Sitzung gekommen.

Herr Frers beginnt seine Präsentation mit einem kurzen historischen Rückblick. Nach dem Brand der alten Sporthalle wurde geplant bei einem Neubau eine Dreifeldsporthalle zu realisieren. Dies wurde auch so vom vorherigen Beirat beschlossen. Zeitgleich ist deutlich geworden, dass durch eine höhere Zügigkeit der Schule auch mehr Klassenräume notwendig werden. Eine moderne Clusterschule ist daher geplant worden. Das neue Gebäude mit der Sporthalle wird im „Öffentlich-Private Partnerschaft-Vergabeverfahren“ (ÖPP) realisiert und die „August Reiners GmbH“ erstellt das Gebäude. Bremen erhält dann für 25 Jahre die Betriebsleistung. Gerade wird der aktuelle Bauantrag eingereicht und in Kürze wird die Teilplanungsgenehmigung erwartet. Der Bau geht sieben Meter in die Tiefe, daher muss auch eine Grundwasserabsenkung erfolgen. Herr Frers weist daraufhin, dass die Ansicht des Gebäudes anders ist, als in der Präsentation dargestellt. Danach stellt er die Raumaufteilung des neuen Gebäudes mit Hilfe der Präsentation vor. Für den Sportbetrieb wird es einen anderen Eingang geben. Dieser ist abgetrennt von der Schule. Das Gebäude ist voll unterkellert und unten sind die Sporthalle und die Technikräume. Nichts an Technik muss also auf das Dach des Gebäudes. Es wird als „Effizienzhaus 40“ gebaut mit Fernwärmeanschluss und Grünbedachung. Geplant sind 15 PKW-Stellplätze. Das wird von vielen der anwesenden Bürger:innen für zu gering erachtet, daher soll das Thema der Stellplatzproblematik auf einer späteren Bausitzung gemeinsam mit dem Thema Zuwegung noch einmal aufgerufen werden. Da es nicht nur mehr Schulbetrieb sondern auch mehr Vereinssport mit Punktspielbetrieb geben wird und dadurch auch mehr Verkehr und Autos. Laut Herrn Frers wird die Möglichkeit einer Fassadenbegrünung nicht gesehen. Eine Konversion des Geländes soll laut Beiratsmitglied Marina Grünewald erfolgen. Laut Herrn Frers wird es Nach- und Neupflanzungen geben.

In der anschließenden Diskussionsrunde mit den Bürger:innen berichtet ein Anwohner aus dem benachbarten Wohngebiet von seiner Petition und äußert sein Unverständnis darüber, dass es

seit 2022 keine Beiratssitzung mehr mit dem Bau der neuen Sporthalle beschäftigt hat. Einige der betroffenen Anwohner:innen fühlen sich nicht gut informiert und kritisieren die voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 40 Millionen Euro als zu hoch. Einsprüche gegen die geplante Bebauung sind nicht mehr möglich, da die Frist dafür bereits abgelaufen ist.

Die Schulleiterin Frau Steinhauer macht deutlich, dass die neue Sporthalle dringend benötigt wird. Früher war die Sporthalle nur eine Bewegungshalle von einer kleinen Schule. Jetzt ist es eine Ganztagschule mit viel mehr Schüler:innen.

Es folgt die Abstimmung über die SPD-Anträge: „Gebäude der Oberschule im Park im Oslebshauer Park Sanieren und für Schulische Zwecke herrichten“ und „Gemeinsame Gestaltung des Schulgeländes der Oberschule im Park und dem Oslebshauer Park“. Beide Anträge werden einstimmig angenommen. Es wird laut Frau Steinhauer mehr Platz für die Pausen gebraucht, daher soll der Zaun zwischen Mensa und Hofmeierhaus abgebaut und die Flächen angeglichen werden. Dies soll noch in den Antrag eingefügt werden.

#### **TOP 5: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

Mitteilung der Ergebnisse der Abfrage bei den Grundschulen zur Versorgung mit Assistenzen und sozialpädagogischen Fachkräften zur Information der Fachausschussmitglieder und der interessierten Bürger:innen.

Abstimmung von zwei Anträgen der SPD-Fraktion: „Ganztagsausbau und die Sanierung der Gebäude an der Grundschule am Halmerweg: Verwaltung, Aula, Sporthalle sowie das Hausmeister-Haus“: Einstimmig und „Gründung eines Kinder- und Familienzentrum mit Sprachförderung und Betreuung und Grundstücksankauf“: Zugestimmt mit einer Enthaltung und zwei Gegenstimmen

#### **TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Hierzu liegt nichts vor.

Vorsitz

Protokoll:

Fachausschusssprecherin „Bau“:

---

Ingo Wilhelms

---

Petra Hellmann

---

Ute Pesara

Fachausschusssprecher „Kinder, Bildung, Junge Menschen“

---

Martin Reinekehr